

Brieg, 13. August. [Raubmord.] Der Postillon des am Sonntag Morgen von Wangschütz her über Groß-Leubusch nach Brieg gehenden Postwagens bemerkte auf mangschüzer Territorium, unfern des Beginnes des leubuscher Waldes, in der Richtung nach Neuwelt zu, einige Schritte von der Chaussee entfernt, an einem Grabenrande einen männlichen Leichnam. Nach gemachter Anzeige u. weiter angestellten Recherchen erkannte man in dem Entseelten einen Viehhändler, der am Sonnabend gegen Abend in Gesellschaft zweier Männer, — wie gesagt wird, aus Leubusch — und im Besitze nicht unbedeutender Geldsummen im dasigen Gasthause, jene mit Schnaps bewirthend, und mit dem einen im Handel um 50 Stück Schafe, gesehen worden war. Der Berunglückte soll die Absicht gehabt haben, den Viehmarkt zu Constadt zu bereisen, auch in Kaulwitz noch 100 Stück Schafe einzukaufen. Der Unglückliche war bei seinem Auffinden vollständig bekleidet, hatte schwarze Handschuhe angezogen, war jedoch seines Geldes beraubt; das Gesicht war zerschlagen und zerkratzt, der Bart (schwarzer Backen- und Schnurr-Bart), Nase und Mund mit geronnenem Blute bedeckt. Um den Leichnam herum war das Gras aus dem Erdboden gerissen. Es scheint sehr wahrscheinlich, daß der Ort der schwarzen That ein anderer gewesen, und daß das unglückliche Opfer zur Verdunkelung des Verbrechens und Ableitung des Verdachts erst an diesen Platz und, wie nach der Vertlichkeit zu vermuthen, nicht in leblosem Zustande geschafft worden ist.

Kirchen-Nachrichten.

Amts-Boche: Herr Diacon. Spillmann.

A. In der Kreuzkirche:

Sonntag, den 25. August 1861.

Amts-Predigt: Herr Diacon. Spillmann.

Nachmittags-Predigt: Herr Past. prim. Schmidt.

Catechisation der confirmirten männlichen Jugend:

Herr Diacon. Spillmann.

B. In der Frauenkirche: (Früh 9 Uhr.)

Predigt: Herr Past. prim. Schmidt.

Geboren.

Den 2. August dem Brg. u. Stadtkeller, Pächter Amandus Schubart, eine Tochter, Anna Ida Emilie. — Den 4. dem Exekutor Karl Ernst Schöps, eine Tochter, Bertha Emilie Anna. — Den 10. dem Bürg. und Stellmachermstr. Karl Schwertner, ein Sohn, Karl Louis.

Getraut.

Den 11. August der Inwohner u. Kutscher Franz August Scholz mit Johanne Elisabeth Schulz. — Den 13. der Hausbesitzer und Uhrmacher Johann Karl August Feigs in Nieder-Kerzdorf mit Frau Johanne Christiane Meßner geb. Krebs.

Gestorben.

Den 12. August des Bürgs. u. Buchbinderstrs. Johann Theodor Frömel Sohn, Gustav Alwin, alt 1 M. 3 J. — Denf. die Wittwe des weil. Brgs. u. Gartenbesizers Johann Christoph Martin, Frau Johanne Dorothea geb. Schiller, alt 73 J. 9 M. 28 J. — Denf. des Bürgs., Apothekers und Bleichbesizers Theodor Krause Sohn, Bruno Alfred Richard, alt 1 M. 6 J. — Den 13. des Gärtners Johann George Kordian Sohn, Adolph George, alt 4 M. 18 J. — Denf. des Brgs. u. Tischlers Karl Schubert Tochter, Emma Adelhaid, alt 7 J. 2 M. 6 J. — Den 16. des Inwohn. u. Modeliers Joh. Schulz Sohn, Johann Karl Richard, als 7 M. 7 J.

Freiwilliger Verkauf.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission zu Seidenberg.

Die Gärtnerstelle No. 61 zu Küpper, dorfsgerichtlich abgeschätzt auf 2352 Rthlr. 10 Sgr., soll erbtheilungshalber in dem

am 3. September d. J., Nachmittags 3 Uhr,
im Gerichts-Kretscham zu Küpper

anstehenden Termine freiwillig subhastirt werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.
Seidenberg, am 13. Juli 1861.

Nothwendiger Verkauf. Kreis-Gericht zu Lauban.

Die dem Ziegelmeister Wilhelm Jäckel gehörige, sub No. 272 hier selbst gelegene Ziegelei nebst 14 Morgen 31 □ Ruthen Ländereien, abgeschätzt auf 6660 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 8. November 1861, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.